

Tobias Römer

Fallselektion und Situation Completion am Internationalen Strafgerichtshof



Nomos

Publication Series of the Marburg International Research
and Documentation Centre for War Crimes Trials

herausgegeben vom
Internationalen Forschungs- und Dokumentations-
zentrum Kriegsverbrecherprozesse – ICWC

Vertreten durch
Prof. Dr. Stefanie Bock
Prof. Dr. Eckart Conze

Band 1

Tobias Römer

Fallselektion und Situation Completion am Internationalen Strafgerichtshof



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Marburg, Univ., Diss., 2023

1. Auflage 2024

© Tobias Römer

Publiziert von
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden
www.nomos.de

Gesamtherstellung:
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-7560-1790-4

ISBN (ePDF): 978-3-7489-4464-5

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783748944645>



Onlineversion
Nomos eLibrary



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2023/ 2024 vom Fachbereich Rechtswissenschaften der Philipps-Universität Marburg als Dissertation angenommen. Sie wurde mit dem Promotionspreis des Fachbereichs ausgezeichnet.

An dieser Stelle bedanke ich ganz herzlich bei meiner Doktormutter, Frau Prof. Dr. Stefanie Bock. Sie stand mir nicht nur mit fachlichen Ratschlägen zur Seite, sondern zeigte auch ein enormes Verständnis für die zahlreichen Schwierigkeiten bei der Erstellung einer Dissertation und half bei allen erdenklichen Anliegen. Die Zeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand an ihrer Professur wird mir stets in guter Erinnerung bleiben. Ebenso bedanke ich mich bei Herrn Prof. Dr. Jens Puschke LL.M., der die Mühen des Zweitgutachtens auf sich genommen und mir trotz Krankheit die Möglichkeit der zeitnahen Disputation eröffnet hat.

Ein besonderer Dank gebührt Annette Kahr-Ehlert, die in der Endphase der Arbeit die zeitaufwendige und sicherlich anstrengende Korrektur übernommen hat. Natürlich sollen auch die Mitarbeitenden am Lehrstuhl nicht unerwähnt bleiben. An die angenehme Arbeitsatmosphäre, gemeinsamen Projekte oder an den ein oder anderen Kneipenabend im schönen Marburg werde ich mich gerne erinnern.

Gewidmet sei die Arbeit denjenigen Menschen, die leider viel zu oft vergessen und als selbstverständlich wahrgenommen werden, nämlich meiner Familie und meinen Freunden. Es ist eine Sache, Anerkennung für erfolgreich abgeschlossene Projekte zu erhalten. Etwas ganz anderes ist es, auch bei Fehlschlägen und Enttäuschungen persönliche Unterstützung zu erfahren. Dessen war ich mir bei euch stets bewusst und ohne dieses Wissen wäre diese Arbeit mit Sicherheit nicht beendet worden.

Marburg, im Januar 2024

Tobias Römer

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
A. Einleitung	19
I. Selektivität des Völkerstrafrechts	20
II. Fallselektion	23
III. Situation Completion	26
1. Konkretisierung des Begriffs	27
2. Notwendigkeit einer Situation Completion	28
3. Forschungslücke	31
IV. Methodisches Vorgehen	32
1. Eingrenzung des Forschungsgegenstands	33
2. Gang der Untersuchung	34
3. Rechtsmethodik	36
a) Rechtsquellen	36
b) Auslegungsregeln	39
c) Schließen von Regelungslücken	41
B. Situationen und Fälle als Bezugsobjekte der Entscheidungen	45
I. Konkretisierungsschritte	47
1. Situationen im Vorermittlungsstadium	47
2. Situationen im Stadium formaler Ermittlungen	49
3. Ermittlungen in potenziellen Fällen	52
4. Strafverfolgung in konkreten Fällen	54
5. Beurteilung konkretisierter Fälle	55
II. Zugehörigkeit eines Falls zu einer Situation	57
1. Gerichtsbarkeit	57
2. Aktivierung der Gerichtsbarkeit	59
a) Staatenüberweisungen	59
b) Überweisungen des Sicherheitsrats	62
c) Ermittlungen proprio motu	63
3. Sachliche Parameter	65

4. Persönliche Parameter	66
a) Besonderheiten bei Staatenüberweisungen und Ermittlungen proprio motu	68
b) Besondere Kompetenzen des Sicherheitsrats	70
5. Zeitliche Parameter	73
a) Rechtsprechung der PTC II	74
b) Übrige Rechtsprechung und Literatur	75
c) Besonderheiten bei einem Austritt aus dem Statut	80
6. Territoriale Parameter	82
a) Situationen innerhalb eines Staatsgebiets	83
b) Grenzübergreifende Situationen	85
7. Nexus zwischen Fall und Situation	89
a) Konkretisierung des Nexus	89
b) Funktionen des Nexus	92
III. Zwischenergebnis	93
C. Das System des Art. 53 ICCSt	97
I. Anwendungsbereich des Art. 53 I ICCSt	98
1. Besonderheiten bei den Auslösemechanismen	98
a) Überweisungen des Sicherheitsrats	99
b) Ermittlungen proprio motu	101
2. Sachlicher Anwendungsbereich	106
a) Formale Ermittlungen als Bezugsobjekt	106
b) Situation als Ganzes als Bezugsobjekt	107
3. Zeitlicher Anwendungsbereich	110
II. Anwendungsbereich des Art. 53 II ICCSt	111
1. Besonderheiten bei den Auslösemechanismen	112
2. Sachlicher Anwendungsbereich	113
a) Konkretisierte Fälle als Bezugsobjekt	114
b) Strafverfolgung als Bezugsobjekt	116
aa) Strafverfolgung von Individuen	117
bb) Strafverfolgung von Gruppen	120
cc) Strafverfolgung von Verbrechen	122
dd) Strafverfolgung in der Situation als Ganzes	123
ee) Vorschlag einer offenen Auslegung	130
3. Zeitlicher Anwendungsbereich	132

III. Anwendungsbereich des Art. 53 III ICCSt	133
1. Besonderheiten bei den Auslösemechanismen	134
a) Kontrolle einer Entscheidung gem. Art. 53 I ICCSt	134
b) Kontrolle einer Entscheidung gem. Art. 53 II ICCSt	135
2. Sachlicher Anwendungsbereich	138
3. Zeitlicher Anwendungsbereich	139
IV. Anwendungsbereich des Art. 53 IV ICCSt	140
V. Zwischenergebnis	140
 D. Ermittlungs- und Strafverfolgungspflichten innerhalb einer Situation	 143
I. Grundlagen des Legalitäts- und Opportunitätsprinzips	144
1. Begründung des Legalitätsprinzips	145
2. Defizite des Legalitätsprinzips	149
3. Begründung des Opportunitätsprinzips	151
4. Defizite des Opportunitätsprinzips	155
5. Synthese	158
II. Grundsätzliche Ermittlungs- und Strafverfolgungspflichten	160
1. Pflicht zur Einleitung der Ermittlungen in einer Situation	161
a) Ermittlungen infolge einer Überweisung	161
b) Ermittlungen proprio motu	164
2. Pflicht zu umfassenden Ermittlungen innerhalb einer Situation	168
3. Pflicht zur umfassenden Strafverfolgung innerhalb einer Situation	171
4. Bestätigung der Ergebnisse	173
a) Präambel	173
b) Interessen der Opfer	175
c) Kein Völkergewohnheitsrecht	178
aa) Allgemein	178
bb) Insbesondere Völkermord	180
cc) Insbesondere Kriegsverbrechen im internationalen bewaffneten Konflikt	182
5. Rechtsprechung	183
6. Sicht des OTP	186
a) Reg. OTP	186
b) Strategiepapiere des OTP	187

7. Bisherige Praxis	190
8. Konsequenzen	194
III. Opportunitätsentscheidungen als Ausnahmefall	196
1. Tatverdacht und Gerichtsbarkeit	197
a) Entscheidungsmaßstab im Kontext des Art. 53 I 2 a ICCSt	197
b) Entscheidungsmaßstab im Kontext des Art. 53 II a ICCSt	199
2. Zulässigkeit	201
a) Komplementarität	202
aa) Berücksichtigung nationalstaatlicher Strafverfahren	203
bb) Berücksichtigung nicht nationalstaatlicher Strafverfahren	205
cc) Zu beurteilende Aktivität	206
dd) Ausnahmeklauseln	209
(1) Nicht willens	209
(2) Nicht in der Lage	212
(3) Ne bis in idem	214
ee) Beurteilungsspielräume	215
ff) Entscheidungsmaßstab im Kontext des Art. 53 I 2 b ICCSt	216
gg) Entscheidungsmaßstab im Kontext des Art. 53 II b ICCSt	218
b) Positive Komplementarität	219
aa) Begründung	220
bb) Rechtsgrundlagen	222
cc) Maßnahmen	223
dd) Grenzen	225
c) Hinreichende Schwere	226
aa) Einschränkung der Ansatz	227
bb) Ansatz einer niedrigschwelligen Mindestschwere	228
cc) Schwerekriterien	230
(1) Ausmaß der Verbrechen	231
(2) Natur der Verbrechen	233
(3) Art der Begehung	235
(4) Auswirkung der Verbrechen	238
dd) Beurteilungsspielräume	240

ee)	Entscheidungsmaßstab im Kontext des Art. 53 I 2 b ICCSt	242
ff)	Entscheidungsmaßstab im Kontext des Art. 53 II b ICCSt	246
3.	Interessen der Gerechtigkeit	246
a)	Ansatz einer positiv festzustellenden Verfahrensvoraussetzung	248
b)	Ansatz einer Opportunitätsklausel zur Verfahrenseinstellung	250
c)	Kriterien der Interessen der Gerechtigkeit	254
aa)	Grundsätzliche Kontroverse	254
bb)	Auslegung	256
(1)	Wortlaut	257
(2)	Systematik	259
(3)	Telos	261
(4)	Ergänzende Auslegungsmittel	263
cc)	Geschriebene Kriterien	264
(1)	Relative Schwere	264
(2)	Interessen der Opfer	268
(3)	Alter oder Gebrechlichkeit in Art. 53 II c ICCSt	270
(4)	Rolle bei den angeblichen Verbrechen in Art. 53 II c ICCSt	272
dd)	Ungeschriebene Kriterien	274
(1)	Kriterien der PTC II	275
(2)	Strafzwecke	278
(3)	Friedenserwägungen	280
(4)	Transitional Justice-Erwägungen	282
(5)	Alternative Formen der Gerechtigkeit	286
(6)	Ressourcenerwägungen	288
(7)	Kulturelle Besonderheiten	290
(8)	Grenzen ungeschriebener Kriterien	291
d)	Beurteilungsspielräume	292
e)	Entscheidungsmaßstab im Kontext des Art. 53 I 1 c ICCSt	294
f)	Entscheidungsmaßstab im Kontext des Art. 53 II c ICCSt	297
4.	Konsequenzen	297

IV. Zwischenergebnis	299
E. Fallselektion	301
I. Entscheidungsarten	302
1. Auswahlentscheidungen	303
2. Priorisierungsentscheidungen	304
II. Zeitpunkt und Bezugsobjekt der Entscheidungen	306
III. Rechtsgrundlagen	308
1. Auswahl potenzieller Fälle zur Einleitung von Ermittlungen	308
2. Auswahl konkretisierter Fälle zur Strafverfolgung	312
3. Priorisierung potenzieller Fälle zur Einleitung von Ermittlungen	313
4. Priorisierung konkretisierter Fälle zur Strafverfolgung	314
5. Regelungslücke	314
6. Keine Planwidrigkeit der Regelungslücke	316
IV. Entscheidungskriterien	318
1. Auswahlentscheidungen	319
2. Priorisierungsentscheidungen	320
a) Kriterien des Art. 53 I, II ICCSt	320
b) Kriterien der Reg. OTP und der Strategiepapiere des OTP	323
V. Ablauf der Entscheidungsfindung	326
VI. Strategien zur Fallselektion	329
VII. Problem der Intransparenz	333
VIII. Richterliche Kontrolle	335
1. Kontrolle positiver Auswahlentscheidungen	335
2. Kontrolle negativer Auswahlentscheidungen	338
a) Ausübung und Rechtsfolge der Kontrolle	340
b) Kontrollmaßstab	342
3. Entscheidungen außerhalb der Kontrolle	344
a) Regelungslücke	345
b) Keine Planwidrigkeit der Regelungslücke	348
IX. Zwischenergebnis	350
F. Priorisierung von Situationen und Situation Completion	353
I. Entscheidungsarten	354

II. Zeitpunkt und Bezugsobjekt der Entscheidungen	356
III. Rechtsgrundlagen	358
1. Entscheidung zur Situation Completion	359
a) Art. 53 I ICCSt als Rechtsgrundlage	359
b) Art. 53 II ICCSt als Rechtsgrundlage	361
2. Priorisierung von Situationen	363
3. Regelungslücke	365
4. Planwidrigkeit der Regelungslücke	366
a) Wertungen des Statuts	367
b) Wille der Vertragsparteien	369
5. Schließen der Regelungslücke	370
a) Vorschlag einer Analogie	371
b) Kein Analogieverbot	373
c) Vergleichbarkeit der Interessenlage	375
d) Besonderheiten bei den Auslösemechanismen	378
IV. Entscheidungskriterien	380
1. Entscheidung zur Situation Completion	382
a) Kriterien des Art. 53 II ICCSt	382
b) Kriterien des Art. 53 I 2 ICCSt analog	383
c) Prognostische Komponente	384
2. Priorisierungsentscheidungen	386
V. Ablauf der Entscheidungsfindung	388
VI. Strategien zur Situation Completion	390
1. Strategien der UN-Tribunale	391
2. Positive Komplementarität	393
3. Teilsituationen	395
4. Vorschlag einer rechtskriterienorientierten Strategie	396
VII. Problem der Intransparenz	399
VIII. Richterliche Kontrolle	401
1. Kontrolle einer Entscheidung zur Situation Completion	401
2. Entscheidungen außerhalb der Kontrolle	405
IX. Zwischenergebnis	406
G. Schlussbetrachtung	409
I. Ergebnisse der Untersuchung	409
II. Unterschiede zur Sicht des OTP	412

Quellen- und Literaturverzeichnis	415
Verfahrensdokumente des ICC	415
Sonstige Dokumente des ICC	426
Verfahrensdokumente anderer internationaler und internationalisierter Gerichte	429
Dokumente der UN	430
Verfahrensdokumente deutscher Gerichte	430
Literatur	431

Abkürzungsverzeichnis

Abs.:	Absatz
AC:	Appeals Chamber
ARSP:	Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie
Art.:	Artikel
ASP:	Assembly of States Parties
AT:	Allgemeiner Teil
Aufl.:	Auflage
AVR:	Archiv des Völkerrechts
BGH:	Bundesgerichtshof
BGHSt:	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen
BVerfG:	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE:	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
CLF:	Criminal Law Forum
CLQ:	Criminal Law Quarterly
ECCC:	Extraordinary Chambers in the Courts of Cambodia
ECHR:	European Convention on Human Rights
ECHR:	European Court of Human Rights
EoC:	Elements of Crimes
Et al.:	Et alia
FDLR:	Forces Démocratiques de Libération du Rwanda
Fn.:	Fußnote
FPR:	Front Patriotique Rwandais
FS:	Festschrift
GA:	General Assembly
GA:	Goldthammer's Archiv für Strafrecht
GC:	Geneva Conventions

Gem.:	Gemäß
HR:	Human Rights
HRJ:	Human Rights Journal
HRLJ:	Human Rights Law Journal
HRQ:	Human Rights Quarterly
HRRS:	Höchststrichterliche Rechtsprechung zum Strafrecht
Hrsg.:	Herausgeber
HuV:	Humanitäres Völkerrecht
IAP:	International Association of Prosecutors
I.S.d.:	Im Sinne des
I.V.m.:	In Verbindung mit
ICC:	International Criminal Court
ICCSt:	Rome Statute of the International Criminal Court
ICJ:	International Court of Justice
ICJ:	International Criminal Justice
ICL:	International Criminal Law
ICLQ:	International and Comparative Law Quarterly
ICLR:	International Criminal Law Review
ICTR:	International Criminal Tribunal for Rwanda
ICTRSt:	Statute of the International Criminal Tribunal for Rwanda
ICTY:	International Criminal Tribunal for the former Yugoslavia
ICTYSt:	Statute of the International Criminal Tribunal for the former Yugoslavia
ILP:	International Law and Politics
IMT:	International Military Tribunal
IMTSt:	Statute of the International Military Tribunal
IR:	International Review
IS:	Islamischer Staat
JCL:	Journal of Comparative Law
JICJ:	Journal of International Criminal Justice

JIL:	Journal of International Law
JILP:	Journal of International Law and Politics
JZ:	JuristenZeitung
KJ:	Kritische Justiz
KK:	Karlsruher Kommentar
LJ:	Law Journal
LR:	Law Review
LRA:	Lord's Resistance Army
MICT:	Mechanism for International Criminal Tribunals
MICTSt:	Statute of the Mechanism for International Criminal Tribunals
MPYUNL:	Max Planck Yearbook of United Nations Law
MüKo:	Münchener Kommentar
NGO:	Non Governmental Organization
NJW:	Neue Juristische Wochenschrift
NStZ:	Neue Zeitschrift für Strafrecht
OPCD:	Office of Public Counsel for the Defence
OPCV:	Office of Public Counsel for Victims
OTP:	Office of the Prosecutor
Para.:	Paragraph
PrepCom:	Preparatory Commission for the Establishment of an International Criminal Court
PTC:	Pre-Trial Chamber
RC:	Review Conference
Reg. Court:	Regulations of the Court
Reg. OTP:	Regulations of the Office of the Prosecutor
Res.:	Resolution
Rn.:	Randnummer
RPE:	Rules of Procedure and Evidence
S.:	Seite

SC:	Security Council
SCC:	Special Criminal Court of the Central African Republic
SCSL:	Special Court for Sierra Leone
SCSLSt:	Statute of the Special Court for Sierra Leone
SG:	Secretary General
Sic:	<i>Sic erat scriptum</i>
SK:	Systematischer Kommentar
StA:	Staatsanwaltschaft
StPO:	Strafprozessordnung
StV:	Strafverteidiger
TC:	Trial Chamber
UN:	United Nations
UNODC:	United Nations Office on Drugs and Crime
UPC:	Union des Patriotes Congolais
UPDF:	Uganda Peoples' Defence Forces
V.:	Versus
VCLT:	Vienna Convention on the Law of Treaties
VGH:	Verfassungsgerichtshof
Vgl.:	Vergleiche
VPRS:	Victims Participation and Reparations Section of the Registry
YIHL:	Yearbook of International Humanitarian Law
YIL:	Yearbook of International Law
ZaöRV:	Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht
ZIS:	Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik
Zit.:	Zitiert
ZRP:	Zeitschrift für Rechtspolitik
ZStW:	Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft